

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

Infobrief 88: August / September 2013

Feldafing, den 18.09.2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Landtagswahl am 15. September wurde unser Gemeinderatsmitglied Frau Dr. Ute Eiling-Hütig als Abgeordnete in den Bayerischen Landtag gewählt. Auch Frau Sigrid Friedl-Lausenmeyer konnte erneut in den Bezirkstag einziehen. Dazu gratuliere ich beiden Damen im Namen des Gemeinderates, der gesamten Gemeindeverwaltung aber auch persönlich sehr herzlich und wünsche ihnen in ihrer jeweiligen Aufgabe viel Spaß und Erfolg. Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern und bei allen meinen Mitarbeitern, die zum Teil erst nach 01:00 Uhr nachts heimgehen konnten. Das Ergebnis der Bundestagswahl stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Die Gemeindeverwaltung macht sich fit für die SEPA-Einführung

Europaweite Überweisungen und Lastschriften, das verspricht der einheitliche Europäische Zahlungsraum SEPA. Zum 1. Februar 2014 müssen alle Zahlungsvorgänge auf das neue Verfahren umgestellt werden. Die Änderung betrifft nicht nur Unternehmen, die wirtschaftliche Kontakte ins Ausland pflegen, sondern auch den innerdeutschen Zahlungsverkehr.

Unsere Verwaltung ist schon seit einiger Zeit dabei, sich auf die Umstellung vorzubereiten, damit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den in Feldafing ansässigen Unternehmen der Umstieg so einfach wie möglich gemacht werden kann.

Während sich Privatpersonen nur an geänderte Formulare und einen neuen Aufbau der Bankverbindung gewöhnen müssen, kommt auf die Verwaltung eine Reihe von Aufgaben zu. So müssen die Bankverbindungen aller Bürgerinnen und Bürger sowie Lieferanten auf das neue Format umgestellt werden. Die Verwaltung muss dann alle Abgabepflichtigen anschreiben und über die Neuregelungen informieren. Durch eine sogenannte Gläubiger-Identifikationsnummer, die sowohl auf Bescheiden und Rechnungen ausgewiesen wird, als auch bei Lastschriften im Kontoauszug erscheint, wird die Verwaltung eindeutig zu erkennen sein.

Bürger, die Abgaben zu zahlen haben und sich bisher einer Einzugsermächtigung bedient haben, gewinnen durch SEPA vor allem mehr Sicherheit. Die Einzugsermächtigung, die künftig Mandat heißt, ist an strengere Auflagen geknüpft. Damit verbunden ist leider aber auch mehr Verwaltungsaufwand. Den bisherigen Nutzern von Einzugsermächtigungen möchten wir die Umstellung so einfach wie möglich machen. Deshalb haben wir uns für die Möglichkeit entschieden, die vorhandenen Einzugsermächtigungen mit einem Anschreiben in das künftige Mandat zu wandeln. Dies ist aber nur möglich, wenn uns eine original unterschriebene Einzugsermächtigung vorliegt. Einzugsermächtigungen per FAX oder gar Email verlieren leider ihre Gültigkeit.

Mittlerweile haben wir intern bereits alle Kontonummern und Bankleitzahlen auf das neue Verfahren umgerechnet. Derzeit sind wir dabei, alle Einzugsermächtigungen auf ihre Gültigkeit zu prüfen. Nach Abschluss der Prüfung werden wir Ihnen voraussichtlich bis Ende des Jahres die Mandatsmitteilungen bzw. neue, notwendig gewordene Mandatsermächtigungen zuschicken.

Eine Bitte noch an alle „Nichtabbucher“: Erleichtern Sie uns doch die Verwaltungsarbeit und erteilen Sie bitte für wiederkehrende Leistungen ein Mandat zum fristgerechten Einzug der kommunalen Steuern und Abgaben.

Gemeinde erhält Unterstützung durch einen Konversionsmanager

Im November letzten Jahres war ich in Augsburg bei einer so genannten Konversionstagung, zu der alle Bürgermeister eingeladen sind, in deren Gemeindegebiet eine Konversion von militärisch genutzten Flächen ansteht. Bei dieser Tagung wurde von der Möglichkeit berichtet, den Konversionsprozess von einem so genannten Konversionsmanager unterstützen zu lassen. Voraussetzung ist, dass die Konversion von überregionaler Bedeutung ist und der Manager in einer überregional tätigen Einrichtung angestellt wird. Nachdem allein aufgrund der Größe der in Feldafing freiwerdenden Fläche die Konversion sicherlich Auswirkungen auf den größten Teil des Landkreises haben wird, hat auch unser Landrat Karl Roth und der Kreistag die Anstellung eines Konversionsmanagers befürwortet. Eingestellt werden soll der Manager zu Beginn des Jahres

2014 bei der "Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg" (gfw), da hier bereits eine Fülle von Daten aus allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Sachgebieten vorliegen.

Der Manager wird vorerst für drei Jahre eingestellt und zu 80%, was sowohl das Gehalt als auch die Sachkosten betrifft, vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert. Die restlichen 20% werden zu gleichen Teilen von der Gemeinde und dem Landkreis getragen. Die Gemeinde Feldafing kann sich so für einen verhältnismäßig geringen Kostenanteil qualifiziertes Fachwissen hinzukaufen.

Die wesentliche Aufgabe wird sein, die lokalen Gegebenheiten der Gemeinde Feldafing und die überörtliche Bedeutsamkeit der Standortschließung zu untersuchen, um dieser in geeigneter Weise gerecht zu werden. Gesteuert werden soll der Konversionsmanager von einem Konversionsbeirat, deren Zusammensetzung noch im Einzelnen bestimmt werden muss.

Gemeinde bekommt alten Bahnhofstresor

In den 70iger Jahren wurde nach Schließung des Feldafinger Bahnhofs das nicht mehr benötigte Inventar ausgebaut und entsorgt. Herr Menke konnte seinerzeit den Bahnhofstresor retten und bei sich einlagern. Sein Sohn Lukas Menke hat der Gemeinde nun angeboten, den Tresor abzugeben. Weiterhin hat er für die Sanierung des Tresors eine Spende in Höhe von 500,-€ angeboten.

Der Großteil des Gemeinderates zeigte sich sehr erfreut über die Möglichkeit den alten Tresor wieder für den Bahnhof zu bekommen. Und hat daher beschlossen den Tresor als Spende anzunehmen. Über die Annahme der 500,-€ zur Sanierung soll aber erst entschieden werden, wenn feststeht, wie hoch die Sanierungskosten sein werden.

Abwasserverband verschickte Formulare an Grundbesitzer wegen Regenwasser-Gebühr

Jetzt wird es ernst mit der gesplitteten Abwassergebühr. Der Abwasserverband Starnberger See startet mit der Flächenermittlung – und hat dazu am 13. September 2013 etwa 11.000 Briefe an die Grundstücksbesitzer rund um den Starnberger See verschickt. Aus den Daten der bebauten und befestigten Flächen berechnet der Verband die neue Regenwassergebühr. Was für das Schmutzwasser zu zahlen ist, wird wie bisher aus der bezogenen Trinkwassermenge ermittelt. Die ersten Bescheide vom Verband werden Anfang 2014 versandt.

Der Abwasserverband bezieht bei der Flächenermittlung die Bürger mit ein. „Wir wollen jetzt gemeinsam mit ihnen die Ergebnisse der Luftaufnahmen abstimmen“, betont Diplomingenieurin Margot Große von der Koordinierungsstelle „Fremdwasser“. Der Abwasserverband hat seine Vorermittlungen abgeschlossen: Am 14. April 2013 wurden Fotos vom Flugzeug aus gemacht und diese am Computer ausgewertet. Das Ergebnis sind digitalisierte Flächen. „Das ist die genaueste und anschaulichste Methode“, so Margot Große. Die Daten seien für den Bürger nachvollziehbar. Die Grundbesitzer in den Mitgliedsgemeinden Starnberg, Tutzing, Berg, Bernried, Feldafing, Münsing und Pöcking haben am 13. September 2013 die bereits vorausgefüllten Formulare für ihre Flächen zur Kontrolle zugeschickt bekommen. Beigelegt sind eine Anleitung sowie Informationsmaterial zum Verband. „Es kommt niemand mehr zum Bürger oder auf das Grundstück“, erklärt Margot Große. Die Adressaten müssen lediglich eventuelle Korrekturen dem Verband mitteilen. Bis Mitte Oktober haben die Bürger Zeit, die Formulare zurückzuschicken. Bei dem Verfahren sichert der Verband maximale Gerechtigkeit zu. Margot Große: „Die Daten können jederzeit korrigiert werden.“

Die Flächenermittlung wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die neue Abwassergebühr, aufgeteilt in Schmutz- und Regenwasser, wird mit den Daten genau ermittelt. Wie hoch die Gebühren sein werden, muss noch berechnet werden. Die ersten Bescheide werden im Februar oder März 2014 verschickt.

Für weitere Fragen steht der Verband mit Rat und Tat zur Seite. An festen Terminen sind die Bürgerbüros geöffnet. Dort können die Betroffenen ihre persönlichen Ergebnisse direkt am Computer betrachten, die Experten des Verbands erklären die neue Abwassergebühr.

Für Norbert Impelmann, Geschäftsleiter des Abwasserverbands Starnberger See, bringt die gesplittete Abwassergebühr dem Bürger nur Vorteile. „Sie ermöglicht eine gerechtere Aufteilung“, sagt er. Gezahlt werde nach dem, was tatsächlich eingeleitet wird. „Es ist so viel besser nachvollziehbar.“

Die neue Gebühr ist das Ergebnis einer umfangreichen Neuausrichtung des Abwasserverbands, der sich damit fit für die Zukunft macht. Dieser ist ab 1. Januar 2014 für die gesamte Abwasserbeseitigung, also Schmutz- und Regenwasserableitung, rund um den See zuständig. Mit großer Mehrheit haben die acht Mitgliedsgemeinden der Übertragung der Ortskanäle an den in Starnberg sitzenden Verband zugestimmt.

Grund für die Übertragung der Ortskanäle war in erster Linie ein umwelttechnischer. Um die enormen Menge an problematischen Fremdwasser im Schmutzwasserkanal, gerade auf privaten Grundstücken, in den Griff zu bekommen, sind aufwändige Arbeiten nötig. „Diese sind jedoch nur in einer gemeinsamen Aktion und nicht mehr von den Kommunen allein zu bewältigen“, so Geschäftsleiter Norbert Impelmann. Der Verband, der 2014 sein 50-jähriges Bestehen feiert, arbeitet dazu eng mit seinen Kommunen zusammen. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind seine Ziele. „Wir sind uns der Verantwortung für die Region und die Umwelt bewusst“, betont Geschäftsleiter Norbert Impelmann. „Wir sind mit unserer Arbeit unverzichtbar für die Lebensqualität am See.“

Bei Fragen bietet Ihnen der Abwasserverband gerne auch persönliche Beratungen an. Diese finden statt vom 30. September bis 2. Oktober 2013 und vom 7.-11. Oktober 2013 beim Abwasserverband Starnberger See, Am Schloßhölzl 25 in Starnberg jeweils von Mo- Do 8-12 Uhr und 14-18 Uhr sowie Fr 8-12 Uhr.

Freie Hortplätze bei den „Dorfspatzen“ (im alten Rathaus in der Possenhofener Straße)

Das FortSchrift-Kinderhaus „Die Dorfspatzen“ hat Zuwachs bekommen: Seit dem 02. September gibt es bei den Dorfspatzen eine Hortgruppe für Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen.

Diese neu eröffnete Hortgruppe hat noch freie Plätze! Informationen erhalten interessierte Eltern bei Frau Lackerschmid von den Dorfspatzen (Tel: 08157 / 23 54; eMail: die-dorfspatzen@fortschritt-ggmbh.de) oder direkt bei FortSchrift (Tel: 08151 / 91 69 49 - 0; Email kita@fortschritt-ggmbh.de).

Das Kinderhaus „Die Dorfspatzen“ befindet sich im Dr.-Appelhans-Weg 1. Da das Kinderhaus derzeit modernisiert wird, sind die Kindergartenkinder in der Fernmeldeschule und die Hortkinder im alten Rathaus untergebracht. Ab Januar 2014 werden dann alle Gruppen in ihr modernisiertes Haus im Dr.-Appelhans-Weg ziehen.

Breitband-Internet ab Ende Oktober 2013 endlich auch in Wieling und Garatshausen

Wie bereits mehrfach berichtet werden Garatshausen und Wieling im Rahmen des Programms zum Ausbau der Breitbandversorgung im ländlichen Raum des Freistaats Bayern aktuell mit einem Hochleistungs-Breitbandnetz versorgt. Der von uns beauftragte, regionale Telekommunikationsanbieter M-net bietet Ihnen voraussichtlich ab Ende Oktober 2013 auf Basis eines Glasfaser-Breitbandnetzes für Telefon- und Internet-Anschlüsse Surfgeschwindigkeiten von bis zu 50 Mbit/s an. Damit ist das Herunterladen von Filmen, Musik und Software in Sekundenschnelle kein Problem mehr. Und dank einer Telefon-Flatrate können Sie auch so lange ins deutsche Festnetz telefonieren, wie Sie möchten.



Damit Sie sich vollumfänglich über die Möglichkeiten des neuen Breitbandangebots in Wieling und Garatshausen informieren können, laden wir Sie sehr herzlich zu einem Beratungstermin am Mittwoch, 16. Oktober 2013 von 15-19 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus Feldafing, Bahnhofplatz 1 ein. Dort stehen Ihnen Mitarbeiter des M-net Vertriebspartners, die Firma Kunschner Kommunikationstechnik aus Starnberg, für Fragen zur Verfügung. Hilfreich wäre es, wenn Sie sich bereits im Vorfeld bei Ihrem derzeitigen Anbieter über die Restlaufzeit und Kündigungsfrist Ihres bestehenden Anschlusses erkundigen und diese Informationen zur Beratung mitbringen.

Wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben, können Sie sich gerne auch telefonisch unter Telefon 08151 / 659880 an die Mitarbeiter der Firma Kunschner wenden.

Fußweg zwischen Parkplatz Seelaich und der Seestraße

Wie berichtet hat der Gemeinderat im März 2012 beschlossen, einen Fußweg zwischen dem Parkplatz Seelaich und der Seestraße zu bauen. Wir erhoffen uns dadurch eine höhere Akzeptanz des Seelaich-Parkplatzes und eine damit verbundene Entlastung der Parkplätze am Strandbad und unterhalb der Tennisplätze. Die Gäste müssen dann nämlich nicht mehr über die Königinstraße zum See gehen, sondern können den kürzeren und sichereren Weg in Richtung des Fußweges entlang der Seestraße nehmen.

Seitdem habe ich immer wieder versucht, eine entsprechende Gestattung für den Bau von der Stadt München zu bekommen. Leider konnte sich der zuständige Mitarbeiter aufgrund einer längeren Erkrankung nicht um die entsprechende vertragliche Gestaltung kümmern. Vor etwa drei Monaten ist es mir endlich gelungen, Kontakt mit seiner Vertreterin aufzunehmen. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit in das Thema wurde uns während meines Urlaubs ein Pachtvertrag übersandt, den ich dem Gemeinderat in der nicht öffentlichen Oktober-Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen werde. Sollte der Gemeinderat zustimmen, werden wir Fachplaner mit den Planungsleistungen beauftragen. Ich bin zuversichtlich, dass wir den Fußweg noch vor der Sommersaison 2014 fertigstellen können.

Gottesdienst der Vereine

Am Samstag, den 26. Oktober 2013 ist es wieder soweit. Um 18:00 Uhr laden die ortsansässigen Vereine Sie herzlich in die evangelische Johannes-Kirche zum alljährlichen Gottesdienst der Vereine ein. Der Vereinsgottesdienst wird von der Musikschule Feldafing, unter der Leitung von Herrn Novikov, musikalisch umrahmt. Anschließend lassen die Vereine ab ca. 19:00 Uhr den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein im Hotel Kaiserin Elisabeth ausklingen.

Aufgrund einer Dienstreise können weder meine Stellvertreterin, Frau Gerber, noch ich an dem Abend teilnehmen. Dennoch würde ich mich über Ihr zahlreiches Erscheinen sehr freuen und bedanke mich in diesem Zuge ganz herzlich bei allen Ehrenamtlichen, die an diesem Gottesdienst organisatorisch und gestalterisch mitwirken.

Wir gratulieren Frau Annemarie Held zum 40. Dienstjubiläum



Am 1. September 1973 trat Annemarie Held ihren Dienst in der Versicherungskammer Bayern an. Im Dienste unserer Gemeinde ist sie seit 1980. Bis zur Geburt ihrer ersten Tochter war Frau Held im Vorzimmer des 1. Bürgermeisters und des Geschäftsstellenleiters tätig. Nach ihrer Erziehungszeit arbeitete sie im Bauamt. Danach wechselte sie in unsere Gemeindebücherei, deren Leitung sie heute innehat.

Im Namen der Gemeinde Feldafing, aber auch persönlich, gratuliere ich unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Annemarie Held sehr herzlich zu ihrem Dienstjubiläum. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Frau Held für ihr Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer Funktion als Büchereileiterin. Alles Gute.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Jubiläum unserer Partnergemeinschaft

Seit 17. Juni 2013 besteht unsere Partnergemeinschaft nunmehr genau 20 Jahre. Dies nahm Bürgermeister Bernhard Sontheim zum Anlass, vor dem neuen Rathaus ein richtungsweisendes Schild nach Tóalmás mit der Kilometerangabe 777 km aufzustellen. Dies wurde im Rahmen des Jugendaustauschs am 6. August 2013 im Beisein der ungarischen und deutschen Jugendlichen sowie zahlreichen Vereinsmitgliedern feierlich enthüllt. Im Gegenzug dazu bekam unsere Partnergemeinde ein ebensolches Schild Richtung Feldafing als Geschenk. Auch dies wird vor dem neu renovierten Rathaus als Zeichen unserer Freundschaft aufgestellt. Für diese schöne Geste bedankt sich der Verein ganz herzlich.



Jugendaustausch 2013



Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viel Spaß und erlebnisreiche zwei Wochen zusammen mit 28 Jugendlichen und drei Betreuern. Vielen Dank an dieser Stelle an Krista Höfler für ihre Begleitung nach Tóalmás. Die Highlights waren zweifellos hier in Deutschland der Besuch des Skyline-Parks und in Ungarn der Tag im Lasergame in Budapest. Aber auch beim Baden und Angeln fühlten sich die Jugendlichen wie immer sehr wohl.

Auch in Tóalmás wurde unser 20jähriges Bestehen gefeiert und zwar mit einer Grillparty und einer Partnerschaftstorte.

Termine unseres Vereins

Die nächsten Vereinstreffen finden zweimonatlich am 1. Mittwoch im Monat statt: (jeweils ab 19.30 Uhr in den Ratsstubben/Makarska-Grill). Nächster Termin ist 6. November 2013. Am 2. Oktober 2013 findet eine Diashow über den Jugendaustausch statt. Dazu sind alle Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Veranstaltet wird dies von unserem Jugendbeauftragten Dominik Beppler.

Zurückschneiden von Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen

Wie fast jedes Jahr möchte ich Sie auch heuer wieder bitten, Ihre Hecken entlang der öffentlichen Verkehrsflächen zurück zu schneiden. Viele Bürgerinnen und Bürger kommen dieser Bitte selbständig nach und bringen ihre Hecken in Ordnung, indem sie diese bis auf die Grundstücksgrenze zurückschneiden. Diejenigen, die dieser Bitte nicht nachkommen, werden wir im Laufe des Oktobers 2013 eindringlich dazu auffordern. Sollte auch dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, wird die Gemeinde Feldafing das Zurückschneiden durch eine kostenpflichtige Anordnung veranlassen. Hierbei handelt es sich nämlich um eine Störung der öffentlichen Sicherheit und damit um eine Ordnungswidrigkeit.

Außerdem möchte ich Sie auch bitten, die Fußwege regelmäßig von herab fallendem Laub zu befreien. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um Laub aus Ihrem Garten oder anderes Laub handelt. Das Reinigen der Gehwege ist übrigens keine freiwillige Leistung, sondern ist in unserer derzeit gültigen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ entsprechend geregelt.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis November 2013:

- Ergebnis Landtagswahl, Bezirkstagswahl Volksentscheide und Ergebnis Bundestagswahl
- Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 66 „Kinderkrippe am Bahnhof“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 64 „Zwischen Kalvarienbergstraße und Heimgartenstraße“
- Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 64 „Zwischen Kalvarienbergstraße und Heimgartenstraße“
- Änderungsbeschluss und Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 22 „Feldafing West, Rauhenbergweg“
- Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 72, „Südlich und Nördlich der Koempelstraße zwischen Edelweiß- und Jahnstraße“

Termine Sozialsprechstunde:

Jeweils montags am 07. und 21. Oktober 2013 sowie am 04. und 18. November 2013 im Sitzungssaal des alten Rathauses in der Possenhofener Straße 5.

Kommunale Termine:

- 15. Oktober 2013, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- 19. November 2013, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere, öffentliche Sitzungen nach Anfall, die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim

